

Niederschrift



Sitzung des **Umweltausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **30.03.2011**, 18:00 Uhr, im Raum 802 des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	18/2011
UmweltA Nr.	3/2011

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang SPD

Vorsitzender

Wingenbach, Matthias CDU-Fraktion

Mitglieder

Gruneberg, Julia SPD-Fraktion
 Helmes, Hildegard Therese CDU-Fraktion
 Kuhnert, Uwe CDU-Fraktion
 Marx, Bernd Bündnis90/Grüne
 Paulsen, Michael CDU-Fraktion
 Raaf, André CDU-Fraktion
 Urfey, Josef SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Brief, Hans UWG/Forum-Fraktion
 Freynick, Jörn FDP-Fraktion
 Hanft, Wilfried SPD-Fraktion
 Schmitz, Heinz Joachim Bündnis90/Grüne

Verwaltungsvertreter

Paulus, Wolfgang Dr.

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Jaritz, Karin SPD-Fraktion
 Klein, Stefan FDP-Fraktion
 Kuhn, Arnd Jürgen Dr. Bündnis90/Grüne
 Müller, Heinz UWG/Forum-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzung Nr. 02/2011 vom 19.01.2011 und Nr. 09/2011 vom 08.02.2011	
5	Vorstellung der biologischen Station des Rhein-Sieg-Kreises e.V. in Troisdorf	123/2011-SUA

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
6	Vergabe des RWE-Klimaschutzpreises und Umweltpreises der Stadt Bornheim	122/2011-SUA
7	Mitteilung betr. Erweiterung einer Mobilfunksendeanlage in Rösberg	141/2011-SUA
8	Mitteilungen mündlich	
9	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Matthias Wingenbach eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Umweltausschuss beschlussfähig ist.

Der Umweltausschuss beschließt,

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt
7 „Mitteilung betr. Erweiterung einer Mobilfunksendeanlage in Rösberg“, Vorlage-Nr. 141/2011-SUA,
zu erweitern und
2. den neuen Tagesordnungspunkt 7 nach Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln,

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 7 - 8 zu neuen TOP 8 – 9.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1 – 9.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzung Nr. 02/2011 vom 19.01.2011 und Nr. 09/2011 vom 08.02.2011	
----------	---	--

Am Brief erklärt, dass er an der Abstimmung nicht teilnimmt, da er bei den entgegenezuhmenden Niederschriften in der Sitzung nicht anwesend war.

Beschluss:

Der Umweltausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften über die Sitzung Nr. 02/2011 vom 19.01.2011 und Nr. 09/2011 vom 08.02.2011 keine Einwände.

- Einstimmig -

5	Vorstellung der biologischen Station des Rhein-Sieg-Kreises e.V. in Troisdorf	123/2011-SUA
----------	--	---------------------

Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

6	Vergabe des RWE-Klimaschutzpreises und Umweltpreises der Stadt Bornheim	122/2011-SUA
----------	--	---------------------

AM Freynick erklärt für die FDP-Fraktion, dass sie sich an der Beratung und der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht beteiligen.

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, den RWE-Klimaschutzpreis und Umweltpreis der Stadt Bornheim auf insgesamt 5 Preisträger aufzuteilen und an folgende Kandidaten zu verleihen:

1...ILEK-Projektgruppe,	Preisgeld 1.200 Euro
2...Jugendakademie Walberberg,	Preisgeld 700 Euro
3...Kath. Kirchengemeinde St. Martin, Merten,	Preisgeld 200 Euro
3. Bioland-Betrieb Apfelbache,	Preisgeld 200 Euro
3. Frank Cremer	Preisgeld 200 Euro

Die Entscheidung ergeht im Wege der Dringlichkeit nach § 60 GO NRW

Abstimmungsergebnis:

- 10 Stimme/n für den Beschluss (CDU tw., SPD, B90/Grüne, UWG)
1 Stimme/n gegen den Beschluss (CDU tw.)

AM Paulsen erklärt zu seinem Abstimmungsverhalten, dass er dagegen gestimmt habe, da er es für nicht angebracht hält, einen Umweltpreis an einen kommerziellen Betrieb zu vergeben (dies gilt nicht für die anderen Preisträger).

7	Mitteilung betr. Erweiterung einer Mobilfunksendeanlage in Rösberg	141/2011-SUA
----------	---	---------------------

Kenntnis genommen

8	Mitteilungen mündlich	
----------	------------------------------	--

des Bürgermeisters betr. Energietag am 10.04.2011 und Übergabe des RWE-Klimaschutzpreises und des Umweltpreises der Stadt Bornheim gegen 15.45 Uhr.

Kenntnis genommen

9	Anfragen mündlich	
----------	--------------------------	--

von AM Marx

1. betr. Einsatz von kleineren Müllfahrzeugen am Rheinuferweg (Anfrage aus der Sitzung vom 08.02.2011)
Wie ist der Sachstand? Hat zwischenzeitlich ein Gespräch mit der RSAG diesbezüglich stattgefunden?

Antwort:

Es hat ein Gespräch mit einem Teil der Bürger/innen innerhalb der Bürgersprechstunde des Bürgermeisters stattgefunden. Es wurde verabredet, sich vor Ort zu überlegen, ob es noch günstigere Plätze gibt. Die Bürger im Umfeld werden dabei mit einbezogen. Bei der RSAG gibt es Überlegungen kleinere Fahrzeuge einzusetzen, und zwar dann, wenn die RSAG im linksrheinischen Bereich die Abfuhr übernimmt. Schwerpunktmäßig sind das Überlegungen die im Bereich von Höhenlagen sind oder bei Fahrstrecken, die schwer zulassen, dass dort Schwerlastfahrzeuge fahren.

Kurzfristig führt dies nicht zu einer Verbesserung der Rheinufersituation. Es wurde aber mit den Bürgern nochmals erläutert, warum es aus Sicht der Stadt zwingend erforderlich ist, dass der Rheinuferweg für ein Befahren von Schwerlastfahrzeugen gesperrt ist. Es wird realistischer sein mit den Anwohnern über vernünftige Standplätze zu diskutieren, als auf kleinere Wagen der RSAG zu hoffen.

2. Steht schon ein Termin für dieses Gespräch fest?

Antwort:

Der genaue Termin kann jetzt nicht mitgeteilt werden, aber beim zuständigen Fachbereich erfragt werden. Der Ortsvorsteher wird auch an diesem Gespräch beteiligt werden.

Ende der Sitzung: 19:23 Uhr

gez. Matthias Wingenbach
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung